

## **Merklblatt bei Kopfläusen**

### **Grundsätzliches**

Das Vorkommen von Kopfläusen ist auf der ganzen Welt häufig. Hauptsächlich Kinder sind davon betroffen aber auch bei Erwachsenen sind Läuse nicht selten. Oft beobachtet man ein epidemieartiges Auftreten nach den Schulferien.

Kopfläuse sind kein Zeichen mangelnder Hygiene, sondern ein Zeichen enger Sozialkontakte. Jede Familie kann davon betroffen sein.

### **Was ist zu tun?**

#### **Lehrpersonen**

Besteht bei Schülerinnen und Schülern ein Verdacht auf Kopfläuse, informieren die Lehrpersonen die Schulleitung. Sie ordnet eine Kontrolle durch die Lausfachfrau an. Diese Kontrolle wird so schnell wie möglich durchgeführt.

#### **Lausfachfrau**

Die Lausfachfrau führt bei den betroffenen Kindern und deren Geschwistern eine Kontrolle durch, da Familienangehörige für eine Ansteckung besonders gefährdet sind. Sie leitet entsprechende Massnahmen ein und gibt ein Informationsblatt ab, in dem das Vorgehen für die Behandlung von Kopfläusen beschrieben ist. Bei Bedarf unterstützt und berät sie die Eltern.

#### **Eltern**

Eltern die bei ihren Kindern Kopfläuse feststellen melden dies der Klassen- oder Kindergartenlehrperson, damit eine weitere Verbreitung möglichst verhindert werden kann.

### **Produkte zur Bekämpfung von Kopfläusen**

Der Kauf der entsprechenden Läusebekämpfungsmittel ist Sache der Eltern.

### **Vorsorgekontrollen**

Die Lausfachfrau kontrolliert jeweils in der zweiten Woche nach den Sommer- und Herbstferien alle Schul- und Kindergartenkinder.

Steinmaur, im November 2011